

Nadia BAGNARINI (S. 83–106) zu den Templern in und bei Viterbo; Damien CARRAZ (S. 107–131) zu Templern und Johannitern in Südfrankreich; Mathias PIANA (S. 133–171) zu den Templern im syrischen Tortosa, Tartüs; Adrian J. BOAS (S. 175–192) zur Deutschordensburg Montfort bei Akkon; Giulia ROSSI VAIRO (S. 193–218) v. a. zum Rundturm in Monterazzano bei Viterbo, den der Deutsche Orden um 1290–1309 errichten ließ; Tomasz TORBUS (S. 219–249) zusammenfassend zu den Deutschordensburgen in Preußen. K. B.

Judith BRONSTEIN, *Food and the Military Orders: Attitudes of the Hospital and the Temple between the Twelfth and Fourteenth Centuries*, *Crusades* 12 (2013) S. 133–152, vergleicht detailliert anhand normativer Texte wie erzählender Quellen die Speisevorschriften der beiden Ritterorden, die sich im Spannungsfeld zwischen religiösen Idealen und militärischen Erfordernissen bewegten. K. B.

Damien CARRAZ, *Templars and Hospitallers in the Cities of the West and the Latin East (Twelfth to Thirteenth Centuries)*, *Crusades* 12 (2013) S. 103–120, hebt v. a. für Okzitanien und angrenzende Regionen die Bedeutung von Niederlassungen in Städten hervor; adelig-agrarischen Charakter dürfe man den geistlichen Ritterorden für diese Zeit nicht vorschnell zuschreiben.

K. B.

*Islands and Military Orders, c.1291 – c.1798*, ed. by Emanuel BUTTIGIEG / Simon PHILLIPS, Farnham u. a. 2013, Ashgate, XX u. 276 S., Abb., Karten, Tab., ISBN 978-1-4724-0990-4, GBP 75. – Hervorgegangen aus einer Tagung in Rhodos, eingeleitet durch die beiden Hg. (S. 1–7) und erschlossen durch einen knappen Index der Personen, Orte und Sachen (S. 271–276), liest man 22 Beiträge. Für das MA seien erwähnt: Simon PHILLIPS (S. 11–18) über Auswirkungen der Insellage von Rhodos; Anthony LUTTRELL (S. 19–28) über Rhodos als Ordensstaat; Elena BELLOMO (S. 29–38) über den Fehlschlag des 1459 durch Pius II. begründeten geistlichen Ritterordens St. Maria von Bethlehem auf der Insel Lemnos; Constantinos GEORGIU (S. 53–63) über das 1308–09 von Clemens V. geförderte passagium, das zur Eroberung von Rhodos durch die Johanniter beitrug; Ann WILLIAMS (S. 65–74) sehr kurz zu den Häfen in Rhodos und Malta; Katerina MANOUSSOU-DELLA (S. 87–97) zur Stadtentwicklung von Rhodos; Karl BORCHARDT (S. 99–113) zum Eindringen humanistischer Schriften in der Johanniterkanzlei auf Rhodos ab den 30er Jahren des 15. Jh., der Schriftreformen in den 20er Jahren vorausgingen [Selbstanzeige]; Karol POLEJOWSKI (S. 139–145) über vergebliche Versuche der Witwe des letzten Herzogs Walther V. von Brienne, ab 1311 Athen mit Hilfe des Papstes und der Johanniter zurückzugewinnen; Photine V. PERRA (S. 147–153) über Rhodos während des osmanisch-venezianischen Krieges 1499–1503; Hubert HOUBEN (S. 155–163) überblickshaft zum Deutschorden im Mittelmeerraum bis zum 15. Jh.; Mike CARR (S. 167–176) über Rhodos und den Kampf gegen die kleinasiatischen Türken 1306–48; Nadia BAGNARINI (S. 177–188) über Templer in Santa Maria della Sorresca und San Felice Circeo, welche spätestens seit In-